

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Convertirung

4 $\frac{1}{2}$ % iger zum Nennwerth rückzahlbarer Pfandbriefe
 der
 Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft
 von 1879
 in 4% ige Pfandbriefe.

Nach Verständigung mit den betreffenden Darlehnsnehmern werden die sämmtlichen noch im Umlaufe befindlichen 4 $\frac{1}{2}$ procentigen zum Nennwerth rückzahlbaren Pfandbriefe (Emission 1879), im gegenwärtigen Betrage von 7 168 100 Mark, behufs Rückzahlung am 1. Juli 1886 zur Auslösung gebracht werden.

Zuvor bieten wir hiermit die Convertirung dieser Pfandbriefe in 4procentige Stücke unter folgenden Bedingungen an:

1. Die Convertirung erfolgt in der Zeit

vom 26. October bis einschließlich 11. November, 1885

in Berlin bei der unterzeichneten Direction,
 " Direction der Disconto-Gesellschaft,

" Herrn S. Bleichroeder,
 in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,
 in Cöln bei den Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.

und zwar bei jeder Stelle in den bei derselben üblichen Geschäftsstunden.

2. An Stelle der zur Convertirung angemeldeten Stücke werden 4procentige Pfandbriefe der durch Subscription im Februar 1885 begonnenen Emission 1885 ausgegeben. Für diese Pfandbriefe gelten die nachstehend wiederholten Bedingungen:

Die Pfandbriefe werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu 5000, 1000, 500, 300, 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 4 Prozent für's Jahr in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Pfandbrief-Anleihe wird zum Nennwerth im Wege der Verlosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens $\frac{1}{2}$ % des Nominal-Betrages der Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen erparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 66 Jahren, vom 1. Januar 1889 ab gerechnet, vollendet sein muß. Die Auslösung geschieht im December jeden Jahres, zuerst im December 1888 und werden nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die verloosten Pfandbriefe im folgenden Jahre am 1. Juli beablit.

Die Zinscoupons werden nach Wahl der Inhaber bei den unter Nr. 1 bezeichneten und den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

3. Die zur Convertirung gelangenden 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Pfandbriefe müssen mit Coupons über die vom 1. Januar 1886 ab laufenden Zinsen nebst Talons eingeliefert werden, während der halb-jährige Coupon über die Zinsen bis 1. Januar 1886 zurückbehalten wird.

Der Inhaber erhält den gleichen Nennwerth 4procentiger Pfandbriefe mit Coupons über die vom 1. Januar 1886 ab laufenden Zinsen nebst sofortiger baarer Zahlung von $\frac{1}{4}$ % für die Differenz der Stückzinsen vom 1. Januar bis 1. Juli 1886.

Bei der Einlieferung der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Pfandbriefe muß der Betrag der etwa fehlenden nach dem 1.2. Januar fällig werdenden Coupons baar beigelegt werden.

4. Gegen die zur Convertirung eingelieferten Pfandbriefe werden in kürzester Frist 4procentige Central-Pfandbriefe von entsprechendem Betrage ausgehändigt, wobei vorbehalten bleibt, gegen ein Stück über 3000 Mark drei neue Pfandbriefe über 1000 Mark zu geben. Etwasge Wünsche, Pfandbriefe über 5000 Mark zu empfangen, sind bei Einreichung der zu convertirenden Stücke zum Ausdruck zu bringen und werden dieselben thunlichst berücksichtigt werden.

5. Den 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Pfandbriefen, welche zur Convertirung eingereicht werden, ist ein doppeltes mit deutlicher Namens-Unterschrift und genauer Wohnungsangabe des Einsetzers versehenes nach Littra und Nummern geordnetes Verzeichniß beigelegen.

Formulare hierzu können bei den unter Nr. 1 genannten Stellen kostenfrei in Empfang genommen werden.

6. Die Pfandbriefe können behufs der Anmeldung jeder der unter Nr. 1 genannten Stellen mit der Post eingeladen werden und erfolgt die Gegenleistung unter voller Wertangabe. Das Porto für die Einlegung und Rücksendung, sowie etwaige Stempel trägt die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Berlin, den 22. October 1885.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Die Direction.

Dr. Jacobi. Bossart. Klingemann.

Grosse Gemälde-Auction.

Mittwoch den 25. d. Mts. gelangen im Saale des „Café David“ eine Anzahl werthvoller Original-Ölgemälde bedeutender Meister (Franz von Defregger, Prof. Keller, Carl Geun, Prof. Silgers, Ludwig Sah u. A. u.) zur Versteigerung.

Die unentgeltliche Besichtigung findet vom

Sonntag den 25. d. Mts. bis Dienstag den 27. d. Mts.

von früh 9 bis Nachmittag 4 Uhr statt.

Besichtigung frei!

La Intimida
 Bremer Handarbeit
 10 Stück 60 Piennie,
 100 " 6 Mark.
 beliebt durch ihre vortreffliche Qualität und ausgezeichneten Brand, halte als etwas ganz Vorzügliches besonders empfohlen.
Paul Grimm,
 Cigarren-Export,
 Café der Großen u. Kleinen Ulrichstraße.



Blumen- u. Pflanzenhandlung
 von **Heinrich Lagler**, Gr. Ulrichstr. 28, im Hause des Hrn. Photogr. Benkert.
 empfiehlt Ball-, Gratulations- u. Beaufbaugettes, dazu in Auswahl in Mandelblättern (Papier u. Wunden). Unter- tigung von Trauerkränzen in Lorbeer etc. in einfacher bis feinsten Ausführung. Balsm- äwige, Guirlanden, Braut- kränze, Blumenkörbchen jeder Größe und Gatte. Blüthen- und Blattpflanzen in vielen Sorten. Durch meine Ver- bindungen bin ich im Stande Bestellungen jeder Art in kürz- Frist billigt auszuführen.

Salz. Druck und Verlag von Otto Hendel.